

# park stadt süd und meine Idee:

Parken am Rand ermöglicht autofreien Innenbereich

Geben Sie Ihrer Idee einen Namen.



Beschreiben und skizzieren Sie Ihre Idee.

Die PKW-Stellplätze sind ausnahmslos in einem Parkhaus am Rande der Siedlung untergebracht. Es gibt keine Stellplätze innerhalb der Siedlung.

Positive Wirkungen auf:

- Aufenthaltsqualität (Fußgängerzone)  
Der Innenbereich ist komplett und ununterbrochen als Fußgängerzone gewidmet. Der öffentliche Raum wird zur Spiel- und Aufenthaltsfläche, die vielfältig genutzt wird. Dadurch erfährt er eine signifikante Aufwertung.  
Der Straßenraum ist belebt (soziale Kontrolle), die Sicherheit auf der Straße kommt nicht nur den Kindern, Senioren und Behinderten zugute.  
Die Luft ist gesünder, es gibt keinen Lärm durch Autos.

Es entwickelt sich eine hohe Wohnzufriedenheit und ein überdurchschnittliches nachbarschaftliches Engagement. Es tritt sehr wenig Vandalismus auf.

- Kinder- und Familienfreundlichkeit  
Die Kinder können einfach und ungefährdet auf der Straße spielen. Die Kinder entdecken ihre Umgebung und können sich unkompliziert verabreden – sie werden früher selbstständig.
- Verminderung Flächenverbrauch / kostengünstiges Bauen  
Durch die Fußgängerzone sind vor allem geringer dimensionierte Straßenschnitte und ein stärker verdichtetes Bauen möglich – wodurch der Gesamtflächenverbrauch und die Infrastrukturkosten um bis zu 20 % reduziert werden.



Welche Vision steht hinter der Idee?  
Und welche Werte?

## Vision

- einer Siedlung für Menschen
- einer hohen Aufenthaltsqualität
- einer kinder- und familienfreundlichen Siedlung



Wer trägt zur Idee bei?  
Für wen ist das gut?



**Positive Auswirkungen auf alle  
Bewohnerinnen und Bewohner,  
vor allem auf Kinder, Familien  
und ältere Menschen.**



Sonstiges:

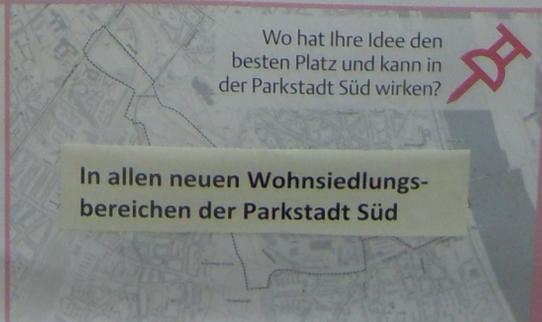
## Auch gut für die Umwelt:

- weniger Flächenverbrauch
- weniger CO<sub>2</sub>
- weniger Lärm

Wo hat Ihre Idee den  
besten Platz und kann in  
der Parkstadt Süd wirken?



**In allen neuen Wohnsiedlungsbereichen der Parkstadt Süd**



# und meine Idee:

## Tiefgaragen für Fahrräder statt für Autos

Geben Sie Ihrer Idee einen Namen.

Beschreiben und skizzieren Sie Ihre Idee.

### Alle Mehrfamilienhäuser verfügen über Fahrradtiefgaragen anstelle von PKW-Tiefgaragen.

In der Fahrradtiefgarage ist jeder Wohnung eine konkrete Abstellfläche zugeordnet und entsprechend markiert. Selbst die kleinste Wohnung verfügt über zwei Abstellplätze, große Wohnungen über bis zu fünf. Auch für Spezialräder und Fahrradanhänger ist die Garage geeignet.

Die Tiefgaragen sind gut beleuchtet, es gibt eine breite Fahrgasse entlang der Stellplätze.

Eine Türe führt zum Treppenhaus und zu dem Aufzug, so dass Einkaufsgut mittels Fahrradanhänger bis vor den Kühlschrank gefahren werden kann.

Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt über eine breite und flache Rampe, die auch von Kindern oder älteren Menschen fahrend oder schiebend benutzt werden kann.



Zur Ausfahrt aus der Tiefgarage genügt die Betätigung eines großflächigen Schalters: Die Türe zur Rampe öffnet sich automatisch, und man kann die Garage verlassen ohne abzusteigen. Das Schließen der Türe erfolgt anschließend automatisch mit Hilfe einer Zeitschaltung.



Welche Vision steht hinter der Idee?  
Und welche Werte?

**Vision einer ressourcenschonenden und umweltgerechten Mobilität.**

**Vision einer Fahrradabstellanlage, die über folgende Qualitäten verfügt:**

- nahe bei der Wohnung
- bequem und einfach zu erreichen
- trocken und komfortabel
- sicher



Wer trägt zur Idee bei?  
Für wen ist das gut?



**Für alle Bewohnerinnen und Bewohner, die sich gerne mit dem Fahrrad fortbewegen.**



Sonstiges:

**Auch gut für die Umwelt:**

- mehr Fahrradnutzung durch eine optimale Abstellanlage
- der Weg zum Fahrrad ist kürzer als der Weg zum Auto

**Auch gut für die Gesundheit durch die körperliche Betätigung.**

Wo hat Ihre Idee den besten Platz und kann in der Parkstadt Süd wirken?



**In allen neuen Wohnsiedlungsbereichen der Parkstadt Süd**